

BUTTHOLE Kumpel - aus Scatforum ca. 2002 - Teil 4

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 01/2023

Kapitel 2 - Raunch - Ich und der versaute Biker namens Stecker.

In meiner ersten Geschichte schrieb ich euch über die heiße Nacht mit meinem Bruder Clemens, meinen Vettern Jack und Jake, und der wirklich verkommenen Sau Lukas. Nach dem Rauchen von Kraut und den vielen Fressen, hatten wir wirklich viel versauten Unsinn gemacht. Mit einem Arschspreitzgerät, meinem vollgestopften Arsch mit ganz viel, sehr viel Scheiße... ich dachte, ich würde sterben, so voll wie mein Darm war. Aber es wurde so die geilste Sache für mich. Ich kackte danach wirklich die wohl fetteste Wurst aus meinem Arsch raus. - "ja! Fick! Und was geschah dann?" Wir hatten wohl alle die geilsten Stunden unseres Lebens, von denen ich dir noch etwas berichteten werde.

Dies ist über die Nacht mit einem Biker. Aber vorher will ich dir noch was über Paw. Zunächst muß ich Paw beschreiben. Paw war der Fickkumpel meines Bruders. Er hat ein wirklich großes Stück Fleisch zwischen seinen Beinen hängen. Es muß über 22 cm sein, wenn er schwer wird. Und er scheint ihn richtig zu mästen, denn man sieht die dicken Venen. Er hat diese wirklich lange Vorhaut, die über dem Kopf wie eine alte Socke herunterhängt, welches ich liebe mit meiner Zunge und Zähnen abzukauen. Wenn dann die Vorhaut hinter die Eichel rollt, kommt immer dieser gute stinky Käse hervor, den ich einfach auflecken muß. Dafür begann er stets mein Arschloch sehr genau zu studieren. Besonders gut fühlte es sich an, wenn er mich mit seinem tropfenden Pisser rampte, ein Stück Fleisch, das man meint die Engel singen zu hören. - Ich erzählte dir aber noch nichts darüber wie er aussieht, oder wie alt er ist. Nun, vielleicht war er damals so 15 Jahre älter als mein Bruder. Also in meinen Augen damals schon ein alter Sack. Aber das war mir egal, er war nun mal ein geiler Kerl für mich. Die Art wie er mit Clemens und mit mir Sex machte, das war das Beste, was man sagen kann, wenn man nicht weiß ob man Schwul ist. - Paw hatte zu derzeit sicher neun Kerle, denen er die Schwänze saugte und Ärsche fickte, aber mich mochte er am meisten von allen. Er war hauptsächlich mit den anderen Typen hier um den Berg zusammen, aber etwa alle vierzehn Tag kam er zu uns. Einmal hat er mit meinem Bruder Clemens und Marvin, eine andere Sau, die ganze Nacht in der Scheune rumgemacht. Sie waren wirklich guter Laune und machten all die geile Scheiße. - In der Nacht sind die drei vor Erschöpfung in Ohnmacht gefallen. Als sie am Morgen wieder Erwachten, steckte der Schwanz von Paw noch fast vollständig im Arsch von meinem Bruder. Die eine Hand hatte er auf der Schulter von Clemens, die andere steckte noch im Arsch von Marvin. Ohne lange zu überlegen macht er gleich wieder weiter mit ficken und fisten.

Und außerdem gab es noch einen ziemlich jung aussehend und heiß ausschauenden Dandy mit großen Händen. Er konnte Gewichte stemmen, dass man nur staunte. Dadurch hatte er auch so einen guten Körperbau. Er ist etwa 1,90, mit breiten Schultern, ein großer Brustkasten mit großen Brustwarzen, die immer schön fett abstanden. Dazu wirklich mächtige Beine, vor allem dann zu sehen, wenn er breitbeinig in der Werkstatt stand. Er hat langes lockiges schwarzes Haar wie all meine Verwandtschaft, wo er oftmals seine fettigen Finger durchschob, bis sie ganz verschmiert waren. Dazu einen schwarzen buschigen Schnurrbart. Und was ich am meisten bei ihm mochte, seine Schlafzimmereugen mit wirklich schlaffen Deckeln und langen Wimpern. Er ist auch wirklich stolz auf seinen Körper. Eine besondere Vorliebe vom ihm, um seinen Körper zu präsentieren, er trug normalerweise das engste, schmutzige älteste Paar Jeans, was ich bis dahin an einem Kerl gesehen hatte. Besonders um seine Gabelung herum war alles noch deutlicher abgegriffen und siffig. Denn er schmierte sich ständig seine Hände dort ab, oder kratzte sich recht auffällig an seine Klöten oder richtete seinen Schwanz. Und da er nun mal viel

mit Öl und anderen Dreck arbeitete, kam so alles an seine Hose... Ich denke, dass er der heißest ausschauende Scheißkerl ist, den ich bis dahin kannte. Außer vielleicht Lukas, der aber nun mal älter ist. - Jetzt will ich dir von einer Nacht hier an der Tankstelle berichten, wo er arbeitet. So oft es mir möglich war, habe ich ihm geholfen wenn er an irgendwelche Autos arbeitet. Und ich hatte so immer einen tollen Ausblick auf seinen Arsch, wenn er sich tief in den Motorraum beugte. Wir hatten an diesen Tag schon seit dem Nachmittag, bis zum Abend zusammengearbeitet, sodass wir wirklich schmutzig waren. Alles war verschmiert und schweißbedeckt, bis Jared sagte "Fick! Das reicht für heute Abend."

Wir treten für eine Pause zurück an einen Stapel alter Reifen, und sehen, dass der Mond schon draußen schien. Es war ein wirklich heißer Tag gewesen und erst jetzt kühlte es sich ab. Wir hatten all unsere Feuchtigkeit aus allen Poren geschwitzt, so dass unsere Klamotten von der Nässe darin dampften. Jetzt zog Jared seine Workerboots aus und ließ auch gleich seine Jeans fallen. Also tat ich es auch. Wir saßen dann wieder auf dem Reifen und hatten nur noch unsere irre alten Jocks an. Voll mit alldem grauen Fettsuren durchs anfassen. Sie sind aber auch voll Sperma und Pisse, die durch Löcher gequollen war. Wir sind ja nicht einmal pissen gegangen über Tag. Wir hatten es immer in die Hose laufen lassen, bis die Pisse eine glänzende nasse Spur hinterlassen hatte. Der Geruch macht uns fast wie betrunken, aber wir genossen es... - auf einmal war draußen dieses wirkliche laute Brüllen einer Bike zu hören. Es kam ein große alte schwarze Harley vorgefahren und ein wirklich heiß aussehender Dandy, etwa 35 - 40 alt, saß darauf. Gekleidet mit schwarzen Lederchaps, einer alten sehr schmutzigen Jeans darunter, dazu alte ausgetretene Schaftstiefel. Oben herum trägt er eine dreckige Jeanskutte, wo ein Ärmel bereit angerissen ist. Auf der Rückseite der Jacke waren große Letter, die sagen, dass er ein "Road Fucker" ist. Er ist das, wovon ich annehme, dass du so was nur im Filmen oder Stories gefunden hast und es dich immer ganz fickerig macht. Aber hier konntest du sagen, dass er real ist und du würdest dich ärgern, wenn du ihn einfach so gehen liebest. Er hat einen drei Tagesbart, langes schmutziges blondes Haar, das zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden war, mit einem großen goldenen Ohrring in einem Ohr. Nun, wir saßen in der Werkstatt und unsere fast harten Schwänze beulten unsere alten Jocks deutlich aus. Wie er näher kam, schien er das nicht zu beachten. Er nahm nur seine Sonnenbrille ab, steckt sie in seine Tasche, und grinste uns sehr freundlich an "Es ist so, dass mein Benzin knapp wurde und ich dachte mir, hier kannst du es auffüllen, oder?" Nun, Jared hatte längst bemerkt, der Typ hatte sich auch an seine Klöten gepackt, wo eine pralle Schwanzbeule war. Beide kratzten nun sehr auffällig ihre Bälle ab und sie mochten es beide... "oh Ja, ich denke, ich habe die richtige Füllung für dich und tanken kannst du hier auch noch." Der Biker grinste nur "würde mich nicht überraschen Kumpel. Tatsache ist, mein Loch sehnt sich danach gestopft zu werden, es ist schon ganz feucht, wenn ich da deine Rute so sehe. Komm Scheißkerl zeig es mir wie du es tun willst..."

So dass er sich neben uns auf den Reifenstapel fallen ließ, uns seine fette Pranke zu Begrüßung reichte und kurz erklärte, warum er überhaupt hier vorbeikam. Er hatte einen Bikerkumpel, der sich Crank nennt, etwas nordwärts von hier im Krankenhaus besucht. Danach fragte er mich, wer ich denn sei, da ich doch so jung wäre, um hier zu arbeiten. Ich sagte ihm mein Name ist Hank, und das ich so Schweine wie Jarek bewundere und auch ihn als geile Bikersau ansehe. "Das ist nett von dir, man nennt mich Stecker, das ist nicht wirklich mein Name, sondern jeder nennt mich nur so, weil ich so gerne ficke... doch da gibt es noch anders, was mich noch mehr anheizt, ich mag es richtig versaut mit viel Pisse und stinkenden Sachen dabei..." Jetzt berühre Jarek mit seiner Pfote die Schwanzbeule von Stecker und fühlte, das sie genauso feucht ist wie bei uns, als habe er sich bereits eingepißt. Beide grinsten sich an und Jarek sagte, dass es ihn besonders einschaltet, wenn sein Schwanz schon an der Oberseite von seinem Jock klebt und er

sich fett und stinkig anfühlt. Stecker grinst "klingt gut, so mag ich es auch und wie ist das mit dir Hank? Bekommst du auch schon das Bedürfnis so eine verdrehte Vorstellung mit deinem Freund zu machen?" Nun, scheiße! Ich hatte seit ein paar Wochen nichts Versautes gehabt und mein Schwanz war schließlich auch nicht frisch gewaschen, und dieser Dandy sieht wirklich gut aus. So sagte ich "ich würde das auch so mögen. Ich hab nicht gesehen ob Jared heute normal pissen war, es könnte wirklich heiß sein!" - Also war alles klar und Jarek kramte einen Sixpack Bier aus dem Eisfach. Dazu schloß er die Werkstatt ab und hing ein Schild in die Tür, damit uns nun auch keiner mehr stören kann. Während wir dann noch etwas Kraut rauchten und das Bier tranken, damit es bei uns die Wirkung hat. Bewunderten wir unsere Siffsachen, die wir alle trugen. Besonders von unseren Jeans, die neben uns lagen. Es ist der Geruch der uns noch mehr anregt. Jeder von uns sah nur verstohlen auf die feucht gammelige Schwanzbeule, wo wir unsere Schwänze ständig massierten. Mit der Zeit, durch das Bier und den Rauch, bekamen wir alle dieses Scheißgrinsen auf unseren Gesichtern. Jarek begann schon sein Fleisch durch seinen Jock mehr zu wichsen und mahlte langsam seine Hüften gegen die Reifen. Mit seiner anderen Hand fummelte er schon in meinem Arschloch rum und wußte, wie sehr es gefüllt ist... auch Stecker spielte bereits mit seiner alten fetten Gurken rum.

Doch dann sagte er zu uns "ich denke, dass ich es mir mal komfortabler mache. Du kannst mir helfen diese Stiefel auszuziehen Hank!" Wie ich so seine großen alten Stiefel herabziehe, bekam ich auch einen guten Hauch von darin mit, welches ist wirklich faulig nach alte Pisse und Schweißfuß. Er muß diese Stiefel und die Socken schon Monate so tragen. Währenddessen hat er seine Chaps ausgezogen, und bevor er seine gammelige Jeans auszieht, läßt mich an seinen verpißten Schritt riechen. Das Aroma ist genau so eindeutig. Die Jeans wurde auch seit Monaten nicht mehr gewaschen. Dann zog er sich weiter aus, bis er wie wir noch einen alten Jockstrap und seinen alten grauen verschwitzen Socken trug. Aber nicht nur seine Socken waren schmutzig. Auf dem Beutel war eine schleimige stinkende Schmiere zu sehen, es war nicht nur seine Pisse, die er ständig abgelassen hatte, sondern auch sein Wichsschleim. Jetzt roch es in der Werkstatt schon mehr nach Geilheit und nicht mehr nur nach alten Öl und Dreck. Während wir uns gegenseitig ansahen, berührte Stecker seinen Jock und pißte voll ab. Dabei sagte er noch zu uns "Scheiße Mann. Es gibt doch in den Bergen nicht eine Toilette, also mußte ich es mehr als einmal wie ein Junge in die Hose machen. Was meinst du mein junger Scheißkerl, ist das in Ordnung für dich? Sollte ein Mann sich so gehen lassen?" eine wirkliche Antwort hat er von mir nicht erwartet, er war längst dabei seine fetten Klöten und Schwanz zu massieren. So knie ich auf diesen dreckigen Werkstattboden hin, um eine direkte Ansicht von seinen siffigen Jockstrap zu bekommen. Es haute mich fast um, Shit! Dieser Scheißkerl hat ein Fleisch, das wird eine schwere Pflicht. Nicht ganz so lang... vielleicht 17 Zentimeter, höchstens ... aber mehr als dick! Shit - dazu ein Schwanzkopf, fast so prall wie eine Bierdose. Aus der leicht nach hinten gerollten Vorhaut, schaut eine riesige Purpur glänzend Eichel raus. Der Piss Schlitz ist so groß, ich wette, dass ich meinen Daumen dort reinstecken kann. Unten sehe ich die wohl zwei größten Bälle in meinem Leben. Die ganze Sache ist fest mit einem Lederriemen zusammengebunden, so dass seine schweren Eier fest wie Stein sind. Aber lassen jetzt gerade einen dieser festen Ströme Vorsaft raus, der schon seit Tagen klebrig an seiner Eichel klebt. Es gibt keine Möglichkeit, wie ich diesen Siffkolben in meine Kehle rein bekommen kann. Obwohl es doch ein anderes Ziel gibt, wo ich ihn rein haben wollte, das war mein hungriges Arschloch. Dennoch wickelte ich meine Lippen um diesen siffigen Schwanzkopf und lasse so viel wie ich nehmen kann von dem Stock in meinen Rachen gleiten. Meine Zunge bekommt die volle Dröhnung von diesem alten Pisser zu schmecken. Das nächste, an was ich erinnern kann, das mich fast der stärkste Pissgeschmack ohnmächtig macht. Stecker muß in seinen Magen Unmengen an schwarzen Kaffee getrunken haben und sicher noch ein Pfund Spargel dazu. Jetzt wo mich diese Brühe im

Rachen trifft, meine ich schon, dass meine Kehle ausbrennt. Dennoch will ich keine Pisse vergeuden, ich schlucke so viel wie ich kann. Aber etwas davon kleckert immer noch aus meinem Mund raus und schwappt runter an meiner Brust. Das sieht nun Stecker und meint "Sieh dir das mal an wie der kleine Scheißkerl versucht zu trinken. Mach es richtig, Junge, oder willst lieber in Pisse baden?" Noch bevor ich irgendetwas sagen kann, ist Jarek hinzugekommen und drückt mich ganz auf dem Boden und meinen Kopf nach vorne, so dass der Schwanz von Stecker tiefer in mein Maul kommt. Und schon sprüht mir Jarek seine Pisse über mich aus. Sein Schlauch pißt, als habe er seit Tagen nicht mehr gepißt. Diese klebrige gelbe Pisse bedeckt nicht nur meine Haut, sondern auch mein Haar und sammelt sich dann in meinen Jockstrap. Ich beginne mich zu winden, bekomme so noch ein größeres Bad von dem Zeug. All mein Jammern würde nichts nützt, so dass ich denke das ich sterbe, oder im Himmel voller Pisse gelandet bin. Als ihre beiden Pissströme nachlassen, nimmt Stecker seinen irren Jockstrap, getränkt mit Pisse und Wichse, und drückt ihn in meinem Mund und sagt nur "saug ihn trocken für mich..." ich habe auch keine andere Wahl, also tu ich es. Wie ich so viel es ging aus dem Stoff gesaugt habe, ergreift Jarek mein Haar und zieht mit beiden Händen meinen Kopf rüber zu seinem großen saftigen Klumpen. "Du bist ein wirkliches Toilettenschwein, mein Junge, nicht wahr?" - "Ja Sir" murmele ich durch diesen pissigen Jockstrap. "Ja, das ist die Art, wie ich es mag. Ein verdammtes schmutziges Toilettenschwein bedeckt mit all unserer Männerpisse. Es interessiert mich nicht ob du auch pissen mußt. Ich habe noch einen verdammt vollen Bauch, dass es mich schon schmerzt. Fahr fort nicht nur unsere Pisse zu saufen. Ich kann es nicht mehr im Bauch halten, hörst du mich, Junge?" Nun, ich schüttelte meinen Kopf, aber es nützte auch nichts mehr. "Ja, Junge, ich weiß du bist die beste Toilette, das wurde mir schon gesagt, bevor ich hierherkam. Du wirst sehen, wie ich dein Gesicht voll Scheiße, jeah... du wirst meinen heißen übel riechenden Scheißhaufen mögen und ihn weg kauen, wie ein Schwein."

Jetzt werde ich von Jarek in Verlegenheit gebracht, da Stecker mit mir prahlt, wie Lukas und meine Verwandtschaft diese Sache damals mit mir durch gezogen hatte. Ich weiß auch, es gibt nichts geileres, als einen irren heißen Typen mit einer vollen Blase und einen voll beladenen Arsch. Doch bis es soweit ist, gönnten wir uns noch mal eine Pause. Jarek öffnete noch ein paar Bier, die wir zusammen in Ruhe austrinken. In derzeit tragen wir auch nur unsere irren alten Jocks. Bald schon sehe ich, wie bei uns dreien im nassen Siffbeutel sich unsere Schwänze aufrichten. "ich würde jetzt gerne sehen, wie dieser Junge dein Arschloch isst, Stecker. Das kleine Toilettenschwein sollte nicht zu lange ohne ein Loch sein..." meinte Jarek. "ich dachte gerade dasselbe. Nichts das ich lieber mag, als einen Jungen an meinen geilen Arsch, dass es leer frißt und ihn sauber macht, während ich meinen Stecher in einem anderen Schweinebau drin haben. Es gibt nichts was mich schneller zum Abschluß bringt." Von diesem Gerede sind unsere Hähne wieder zur vollen Größe angewachsen. Wie wir schon fast alleine wuchsen, in diesen Augenblick sagte Stecker "so Junge, bist du bereit?" Ich nicke nur mit dem Kopf und Stecker hockt sich breitbeinig hin. "Scheiße es gut aus man, ich will es sehen was du dort rausdrückst." So dass ich mich halb unter seinen dreckigen Schwanz hocke, der noch im Beutel steckt, aber mit meinem Mund unter seinem Arschloch bin. Stecker grunzt, lässt einen heftig stinkenden Furz heraus und ein schmieriges Stück Scheiße plumpst heraus. Es ist nicht groß, hat aber eine hübsche Form, die mir nun ins Maul kriecht. Wie das erste Stück in meinen Maul drin ist und ich es geschluckt habe, meinte Jared "das war ein nettes großes Stück. Ich pflegte es auch, immer fette, harte Würste zu kacken. Nur im Moment fühle ich nichts im Darm. Mein Loch muß wohl leer sein, da kleben höchstens noch alte Reste vom letzten abkacken dran. Ich würde dir ja auch gerne was gönnen. Warum holst du mir nicht etwas Achsenfett, als ein guter Schweinejunge?" Welches ich auch sofort tat. Ich gebe ihm die Dose und er bedeckt seine Arschrosette wirklich gut mit dem Fett. Danach biegt er seinen Arsch rüber zu meinem Gesicht

und beugt sich vor. "hier es geht, Junge. Leg dich unter mein verdammt dreckiges Arschloch zurecht, dann bekommst du auch was..." Ich tat es. "Oh ja" hörte ich ein großes zufriedenes Seufzen. "Das fühlt sich wirklich gut. Jetzt ist mein Arschloch für einen wirklichen großen Schwanz bereit. Stecker, warum nutzt du nicht die Zeit und fickst mich, während die Schmiere tiefer in mir hineingeht?" Stecker sagte "Hölle ja, aber ich habe noch eine bessere Idee" er schlendert zur Arbeitsbank rüber und nahm eine Fettpresse mit einer großen fetten Schnauze daran, welche er noch ganz mit Achsenfett aus der Dose auflädt. Wie sie beladen ist, wischt er seine Hände auf meinem Toilettengesicht sauber, und den Rest in mein lockiges schwarzes Haar, so dass ich vollkommen dreckig bin. Dann nimmt er die Fettpresse und drückt das Ende ins Arschloch von Jarek. Er füllt sein ganzes Darmende mit diesem dicken braunen Fett auf, bis es schon seitlich wieder raus quillt, wie bei einem Achsnippel.

Dann plötzlich lässt Jarek einen Kriegsfreudenschrei heraus "Yeah, Baby! Ich denke, das Fett hat meinen müden Darm geweckt und er sagt guten Morgen. Ich hoffe mein Junge, dein Maul ist jetzt auch bereit für das Abend Training!" Er setzt sich rittlings auf mein Gesicht und preßt sein übel riechendes altes Loch richtig gegen meinen offenen Mund. Und ich beginne zu gleich mit meiner Zunge in die Scheißstromschnelle zu stoßen. Er lässt einen großen nassen Furz heraus, er ist wirklich laut und stinkt. Der Gestank ist stärker als Poppers. Meine Hände ziehen noch sein Loch auf und ich sauge auf diesem Loch. Meine Nase bekommt einen guten langen Hauch von dem Inhalt mit. Jarek grunzt und stöhnt, während ich noch geiler werde als jene fettige alte Kacke sich aus seinem Loch windet. Jarek vergaß vor einiger Geilheit fast noch zu sagen. "bereite dich vor mein Junge, hier kommt es!" Und schon kommt es gewaltig heraus, fast so als habe man eine Bierdose geschüttelt und der Inhalt spritzt heraus. Einige Sekunde bekam ich so nichts weiter zu sehen, als die heraus brodelende Scheiße. Das viele Achsenfett läßt die Kacke sofort von meinem Gesicht runter gleiten. Ich öffne meinen Mund um zu schreien, aber da liegt nun zu viel darauf. Jarek erhebt sich etwas und ein weiterer riesiger Furz löst die restliche Kacke aus, die über meine Titten abrutscht. Zur selben Zeit dreht Stecker mit seinen Fingernägeln meine Titten so hart wie er kann. Ergreift meine Bälle mit seinen Faust und zerdrückt sie und wichst wie wild an meinen Kolben. Mein Gehirn ist jetzt kurzgeschlossen. Das sind zu viele Empfindungen auf einmal, jeder Teil ein mein Körper möchte schreien, so eingeschaltet wie ich jetzt bin. Ich denke, dass ich in Ohnmacht falle... dann ich höre einen sagen "ja, du Scheißkerl. Reiß an seinen Titten!" In diesem Moment muß es uns allen gekommen sein. Ich weiß nur, dass ich einige Zeit später, wie ich wieder normal denken kann, das auf meinem nackten Körper nicht nur Scheiße klebt, sondern auch reichlich Sperma. Jarek und Stecker müssen sich noch eine Zeitlang alleine beschäftigt haben. Jetzt sitzen sie wieder auf dem Reifenstapel, trinken Bier und rauchen sich eine...